

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Helvetia archaeologica : Archäologie in der Schweiz = Archéologie en Suisse = Archeologia in Svizzera**

Band (Jahr): **4 (1973)**

Heft 15

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

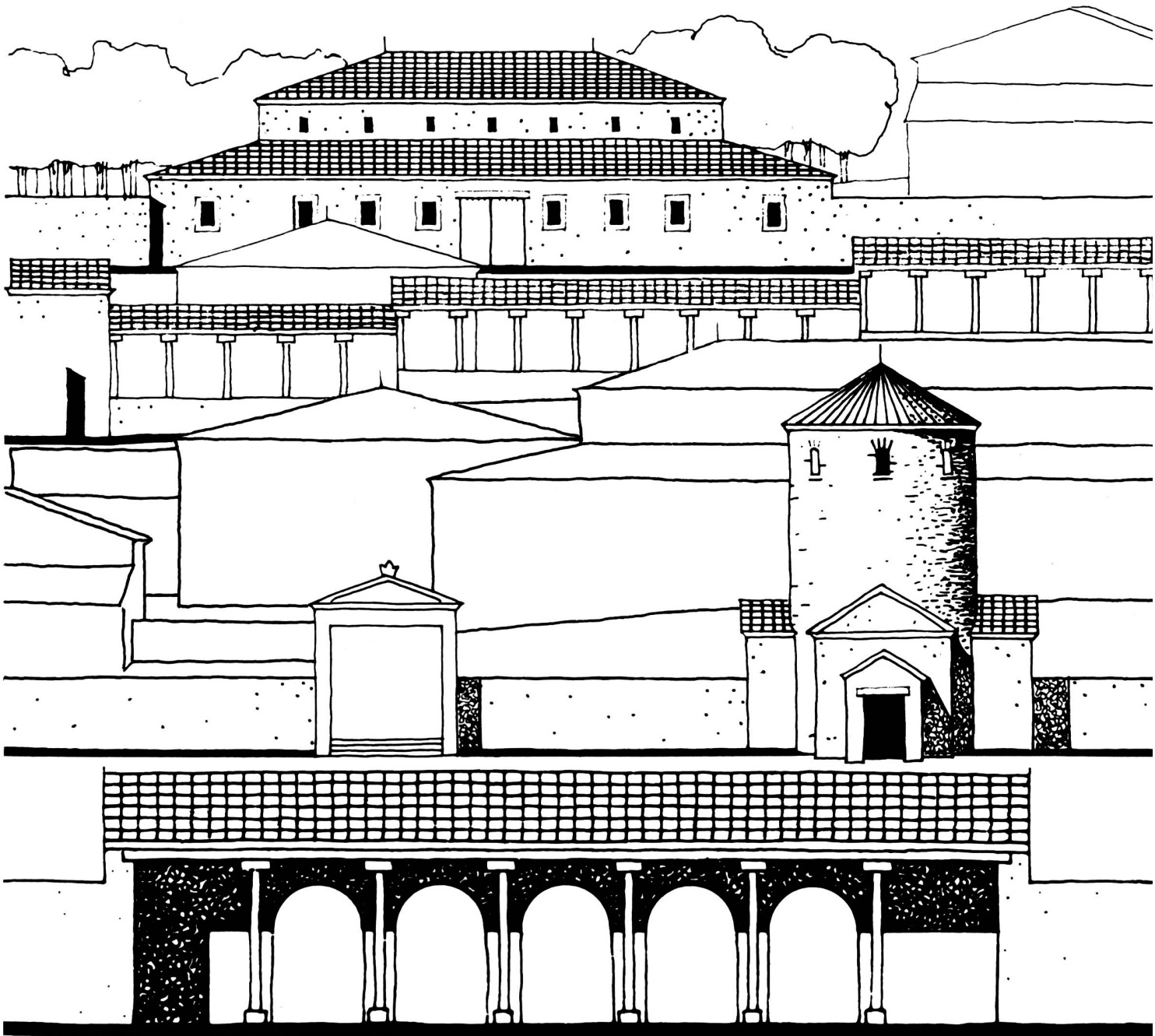
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

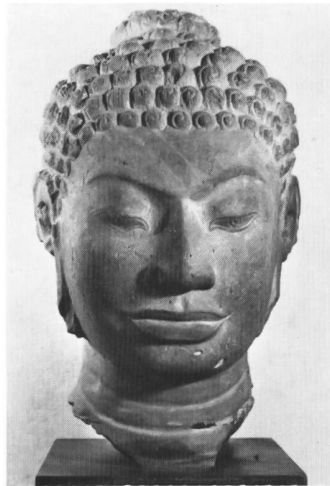
helvetia archaeologica 15



Die nächsten drei Hefte sind folgenden Themen gewidmet

Oktober Klassische Kunst in Thailand

Die Grosszahl der Thailandbesucher ergötzt sich an der Farbenpracht der Tempel Bangkoks und ahnt nicht, dass das Land eine klassische Kunst besitzt, die während fast anderthalb Jahrtausenden blühte und derjenigen Indiens und des Khmer-Reiches kaum nachsteht. Bis dahin gab es keine Veröffentlichungen über dieses Thema, deren Bildteil auch nur einigermaßen befriedigte. Dem Oktoberheft «du» kommt darum besondere Bedeutung zu.



Buddha-Kopf, 6./7. Jh.

November Neuentdeckte etruskische Grabmalereien in Tarquinia

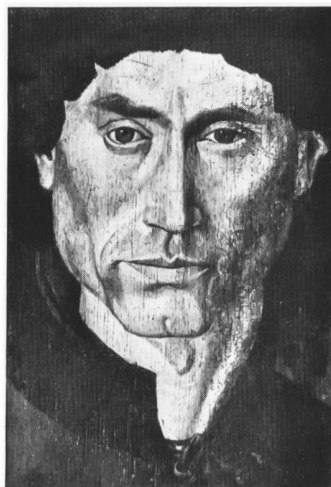
Seit dem Jahre 1957 wurde in Tarquinia eine ganze Reihe etruskischer Gräber entdeckt, die mit Wandmalereien des 6. bis 1. vorchristlichen Jahrhunderts ausgeschmückt sind. Der Photograph Leonard von Matt hat diese Fresken mit ebensoviel Sorgfalt wie Kunstverstand durchphotographiert, und «du» schätzt sich glücklich, die schönsten dieser Aufnahmen in einem grossangelegten Bildbericht als erste Zeitschrift zu veröffentlichen.



Aus dem Giocolieri-Grab

Dezember Die Weihnachtsausgabe – das schönste Heft einer schönen Zeitschrift

Zwei grosse, reichillustrierte Beiträge geben der Weihnachtsnummer das Gesicht: «Claude Monet in Giverny» – das Photoalbum des grossen Malers mit Aufnahmen von ihm selbst und von seinen Freunden, und als Gegenstück dazu die gleichen Bildinhalte in Bildern des Meisters; «Der St. Vinzenz-Altar von Nuno Gonçalves in Lissabon», einer der grossen, wenig bekannten Flügelaltäre der Spätgotik, in vielen zum Teil farbigen Detailaufnahmen.



Aus dem Gonçalves-Altar

Jedes Heft stellt auf rund vierzig Seiten ein Thema aus dem Bereich der bildenden Kunst oder Photographie dar. Dazu kommt
– ein kürzer gefasster Kunst-Essay
– ein photographisches Portfolio
– die buchkritische Beilage
LYNKEUS